

Das Beispiel Beggingen

Komplettes Informatik-Outsourcing in der Forstwirtschaft

Zusammen mit dem Nachbardorf Merishausen wickelt die Gemeinde Beggingen seit einigen Jahren das gesamte Rundholz-Management mittels einer auf die Branche zugeschnittenen Softwarelösung ab. Um Synergien zu nutzen, hat sich die Forstverwaltung der Gemeinde Schleithelm 2008 dieser Kooperation angeschlossen.

Die Waldfläche, die es zu bewirtschaften gilt, ist um rund einen Drittel auf 1700 ha angewachsen. Beggingen hat deshalb den forstwirtschaftlichen Betrieb personell aufgestockt. Angesichts der zunehmenden Komplexität der Bewirtschaftungsprozesse und des neuen Personalbestandes zeichnete sich ab, dass die bestehende Einzelplatzlösung an ihre Grenzen stieß. Auch die Sicherung der Daten, welche bisher vernachlässigt wurde, spielte eine zunehmend wichtigere Rolle.

Ein Systemabsturz, verbunden mit einem unwiederbringlichen Verlust der Unternehmensdaten, hätte fatale Folgen: Jahrelang gesammelte Informationen wären auf einen Schlag weg, die laufenden Geschäftsaktivitäten wären erheblichen Einschränkungen unterworfen, was für alle drei Gemeinden negative finanzielle Auswirkungen hätte. Beggingen musste handeln.

Kalkulierbare Kosten

Die Gemeinde Beggingen entschied sich nach einer siebenmonatigen Evaluation für den Einsatz einer neuen Forst-Management-Lösung, mit welcher sich der gesamte Holzverarbeitungsprozess abbilden lässt – von der Holzerfassung über die Vermarktung, automatische Abrechnung, Zeiterfassung und Kontrolle bis hin zur Belegserfassung und Kostenrechnung. Die Lösung ist modular aufgebaut, so dass einzelne Komponenten nach dem Prinzip des Softwaresharings nach Bedarf genutzt werden können. Hinzu kam, dass sich die Lösung an das MS-Office-System anbinden lässt und die Speicherung und den Austausch von Daten in den gängigsten Formaten erlaubt.

Den gesamten Unterhalt der Lösung inklusive Wartung und Datensicherung legte die Gemeinde Beggingen in die Hände eines Outsourcers. Dieser sorgt für einen reibungslosen Betrieb der gesam-



Das Forstteam der Gemeinde Beggingen/SH.

ten technischen Infrastruktur inklusive Wartung und Datensicherung. Durch ein automatisches Patch- und Update-Management wird garantiert, dass sich die Software immer auf dem aktuellsten Stand befindet. Ausser den Eingabegeräten wie die PCs und Drucker im Forstbüro und den PDAs für die Datenerfassung im Wald, benötigt die Forstverwaltung keine weitere Hardware. Besonders für kleine und mittlere Unternehmen bietet diese Lösung Kostenvorteile. Sämtliche Programme werden gemietet, Investitionskosten entfallen. Auch die technischen Basisdienstleistungen für den Betrieb werden direkt auf der Grundlage der Anzahl Nutzer berechnet. Das Outsourcing-Modell ermöglicht einen professionellen Betrieb mit transparenten Kosten, die exakt kalkulierbar sind. Gleichzeitig stehen der Gemeinde Beggingen persönliche Ansprechpartner für sämtliche ICT-Belange rund um die Uhr zur Verfügung.

Schnell messbare Resultate

Die gesamte Umstellungsphase dauerte rund zwei Monate. Nach einer eintägigen Schulung für alle Anwender wurde der Betrieb aufgenommen. Die Installation und der Software-Support wurde von einem externen Spezialisten übernommen, der über ausgewiesenes Forst-Management-Know-how verfügt.

Mit der Wahl einer Komplett-Outsourcing-Lösung zufrieden zeigt sich Roger Schudel, Forstreferent der Gemeinde Beggingen: «Wir haben bewusst die gesamte IT in die Hände von Profis gelegt, damit wir uns auf unsere Kernkompetenzen fokussieren können. Die jährlichen Kosten stellen kein Fass ohne Boden dar, sondern sind transparent und kalkulierbar und das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt. Andere Lösungen hätten uns schnell Fr. 10 000.– und mehr gekostet.»

Die Lösung hilft Zeit und Kosten zu sparen, führt zu einer höheren Datenqualität und damit zu einer Verbesserung der Grundlagen für betriebsrelevante Entscheide. Sie ist frei skalierbar und kann bei einer weiteren Entwicklung der Forstwirtschafts-Kooperation mitwachsen.

Grundlage für diese «Lösung aus einer Hand» bildet die enge Partnerschaft zwischen Softwarehersteller, Software-spezialist/Supporter und Outsourcer beziehungsweise ICT-Generalunternehmen. Der Kunde verfügt über einen einzigen Supportkanal mit persönlichen Ansprechpartnern und profitiert dadurch vom Wissen und der Erfahrung aller Beteiligten.

Peter Meyer und Simon Rickenbacher
www.mit-group.ch